

Hypericum calycinum

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene mit einer jungen Pflanze auf Basis des Original-Shopbilds. Umgebung gehört nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Hypericum calycinum

Kelchiges Johanniskraut: gelbe Sommersonnen am Gartenrand

Große gelbe Blüten über einem niedrigen grünen Bestand: Das Kelchige Johanniskraut verbindet Sommerfarbe mit einem ausbreitenden Wuchs. Es passt an Gartenränder, an denen seine unterirdischen Ausläufer Raum bekommen dürfen.



KI-gestaltete Gartenszene mit einer jungen Pflanze auf Basis des Original-Shopbilds. Umgebung gehört nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Hypericum calycinum
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Stückzahl nach Setauswahl
Wuchs	Mehrjähriger, ausläuferbildender niedriger Halbstrauch
Blütenfarbe	Goldgelb mit vielen auffälligen Staubblättern
Blütezeit	Sommer bis früher Herbst, standortabhängig
Erwartete Wuchshöhe	Meist etwa 30-60 cm; abhängig von Standort und Schnitt
Pflanzzeit	Frühjahr oder früher Herbst, bei frostfreiem Boden
Pflanzabstand	30-35 cm; Shop: ca. 8-11 Pflanzen je m ²
Laub im Winter	In milden Lagen oft erhalten; bei Kälte teilweise absterbend
Standort	Sonnig bis halbschattig, durchlässiger Boden

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Platz	Eine zusammenhängende Fläche mit kontrollierbaren Rändern wählen.	Die Pflanze breitet sich unterirdisch aus und kann kleine Nachbarn bedrängen.
Licht	Für reichere Blüte einen hellen, sonnigen bis halbschattigen Platz suchen.	Stärkerer Schatten ist möglich, bringt aber meist weniger Blüten.
Pflanzen	Feuchten Ballen auf bisheriger Höhe einsetzen, andrücken und angießen.	Ein guter Kontakt zur Umgebung hilft den jungen Wurzeln beim Anwachsen.
Wasser	Im ersten Jahr direkt am Ballen prüfen und bei Trockenheit gründlich gießen.	Spätere Trockenheitsverträglichkeit ersetzt die Versorgung einer frisch gesetzten Pflanze nicht.
Boden	Verdichtung lösen und stehende Nässe vermeiden.	Die Wurzeln brauchen Wasser und zugleich Luft im Boden.
Nährstoffe	Im Frühjahr bedarfsgerecht und maßvoll versorgen.	Ein kräftiger Flächenbestand benötigt keine ständige hohe Düngergabe.
Schnitt	Bei veraltetem oder frostgeschädigtem Bestand im Frühjahr zurücknehmen.	Frischer Austrieb kann die Fläche erneuern; gesunde junge Pflanzen müssen nicht ständig geschnitten werden.
Ränder	Übergreifende Ausläufer gezielt aufnehmen und Nachbarflächen kontrollieren.	Der gewünschte Bodendecker soll nicht unbemerkt in empfindliche Pflanzungen wandern.

Wissen, das mitwächst

Blüten, die auch aus der Nähe überraschen

Beim Kelchigen Johanniskraut ist Gelb nicht nur eine Farbe auf der Gartenfläche. In der Mitte der fünfteiligen Blüte stehen zahlreiche feine Staubblätter wie ein kleiner Strahlenkranz. Zusammen mit dem grünen, paarweise angeordneten Laub entsteht ein ruhiger Bestand, der im Sommer leuchtende Punkte bekommt. *Hypericum calycinum* wächst niedrig und breitet sich seitlich aus. An einem Gehölzrand oder einer größeren Böschung kann diese Form sinnvoll sein, wenn du eine zusammenhängende Fläche begleiten möchtest. Eine einzelne junge Pflanze zeigt zunächst nur einen kleinen Ausschnitt davon.

Mit dem kleinen Topf beginnt eine größere Fläche

Die angebotene Pflanze kommt im 9-cm-Topf bei ungefähr 10 bis 25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Der Shop nennt 30 bis 35 cm Pflanzabstand beziehungsweise etwa acht bis elf Pflanzen je Quadratmeter. Das beschreibt eine dichte Anfangspflanzung, nicht die dauerhafte Begrenzung jedes Exemplars. Unterirdische Ausläufer vergrößern den Bestand später. Für die ausgewachsene Höhe ist ein Bereich von ungefähr 30 bis 60 cm eine hilfreiche Orientierung; Standort und Rückschnitt verändern das Bild. Setze die Pflanzen deshalb mit Blick auf die ganze Fläche und ihre Ränder, nicht nur auf das heutige Pflanzloch.

Licht bringt die Sommerfarbe nach vorn

Sonne bis Halbschatten passen gut, wenn Wasser versickern kann. An schattigeren Stellen kann das Johanniskraut wachsen, die Blüte fällt dort jedoch häufig geringer aus. Prüfe unter Bäumen auch die tatsächliche Feuchte: Ein schattiger Boden kann durch Wurzeln und abgehaltenen Regen ausgesprochen trocken sein. Plane kleine Nachbarstauden lieber außerhalb des späteren Ausbreitungsbereichs. Ein Gartenweg oder ein offen einsehbarer Rand erleichtern die Kontrolle. Direkt zwischen empfindlichen, langsam wachsenden Lieblingspflanzen wäre seine Fähigkeit zur Flächenbildung eher eine laufende Aufgabe als eine Erleichterung.

Den jungen Ballen zuverlässig einwurzeln lassen

Ein frostfreier milder Pflanztag im Frühjahr oder frühen Herbst ist angenehm zu begleiten. Wässere einen trockenen Topfballen zuerst langsam durch. Lockere den Boden rund um das Pflanzloch und setze den Ballen auf bisheriger Höhe ein. Vorsichtig andrücken und gründlich angießen. In den folgenden Wochen die kleine Wurzelzone selbst prüfen, statt sich allein auf die feuchte Oberfläche daneben zu verlassen. Später angewachsene Pflanzen vertragen vorübergehende Trockenheit besser. Das ist eine Entwicklung, keine Eigenschaft, die einer frisch gesetzten Pflanze sofort sämtliche Bewässerung erspart. An heißen Tagen häufiger nachsehen, ohne den Standort dauerhaft nass zu halten.

Die Pflege beginnt am Rand des Bestands

Unterirdische Triebe können an einer anderen Stelle wieder austreiben. Sie verbinden eine Fläche, können aber auch über deren geplante Grenze hinausgehen. Sieh deshalb gelegentlich zwischen die Nachbarpflanzen und entlang des Wegs. Überzählige Stücke mit ihren Wurzeln aufnehmen, solange der Boden gut bearbeitbar ist. Für einen kleinen gemischten Balkonkasten ist ein so ausbreitender Bestand nicht die bequemste Wahl. Im ausreichend großen eigenen Gefäß brauchst du dagegen offenen Wasserabzug und eine regelmäßige Ballenkontrolle. Ein Topf trocknet anders aus als die Erde einer eingewachsenen Gartenfläche.

Mit frischem Austrieb wieder Ordnung schaffen

In milden Wintern kann viel Laub erhalten bleiben, bei strengerer Kälte sterben Teile ab. Der Zustand im Frühjahr entscheidet über den Schnitt. Ein unansehnlicher älterer Bestand lässt sich zurücknehmen und durch neuen Austrieb erneuern; ein kleiner gesunder Jungbestand braucht keinen routinemäßigen starken Eingriff. Nach dem Aufräumen die Versorgung maßvoll einschätzen. Eine dünne passende Kompostgabe oder eine bedarfsgerechte Düngung genügt eher als fortgesetztes Nachdüngen. Nicht gleichzeitig stark schneiden, nass halten und kräftig versorgen, um eine winterliche Blattveränderung schnell unsichtbar zu machen.

Nicht jedes gelbe Blatt hat dieselbe Ursache

Wenn die Fläche schwächer wird, untersuche Boden, Wurzeln und Laub gemeinsam. Stehende Nässe, lange Trockenphasen und beschädigte Blätter verlangen unterschiedliche Schritte. Bei auffälligen rostfarbenen Flecken auch die Unterseiten betrachten und stark befallene Teile fachgerecht entfernen. Ein einzelnes altes Blatt zwischen frischem Austrieb ist noch kein Grund für eine Behandlung der ganzen Pflanzung. Beobachte, ob der neue Wuchs wieder gleichmäßig erscheint. So bleiben die großen gelben Blüten der schöne Schwerpunkt, während die Ausbreitung und die Wurzelbedingungen bewusst begleitet werden.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete, vergrößerte Blattdetailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme; keine Darstellung der Liefergröße.



Original-Shopaufnahme. 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Ist das eine kleine Staude oder ein Strauch?

Hypericum calycinum ist ein niedriger ausdauernder Halbstrauch mit seitlicher Ausbreitung. Er bleibt nicht dauerhaft auf die Form des jungen Topfballs begrenzt.

Blüht er auch im Schatten?

Er kann dort wachsen. Für eine reichere Blüte ist ein sonniger bis halbschattiger Platz meist günstiger.

Bleibt das Laub im Winter grün?

In milden Lagen oft teilweise oder weitgehend. Kälte kann Laub und Triebe schädigen; ein vollständiger Lauberhalt wird nicht zugesichert.

Kann ich ihn eng zwischen kleine Stauden setzen?

Das verlangt laufende Kontrolle. Unterirdische Ausläufer können Nachbarn bedrängen; eine eigene zusammenhängende Fläche ist übersichtlicher.

Warum gieße ich eine trockenheitsverträgliche Pflanze an?

Die junge Pflanze muss erst Wurzeln in die Umgebung bilden. Bis dahin versorgt vor allem der kleine ehemalige Topfballen ihren Austrieb.

Muss jedes Frühjahr alles abgeschnitten werden?

Nein. Zustand und gewünschte Erneuerung entscheiden. Ein veralteter oder geschädigter Bestand kann zurückgenommen werden, gesunde Jungpflanzen brauchen das nicht automatisch.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop